

Betriebliches Eingliederungsmanagement in der Praxis

Wiedereingliederungsgespräche professionell führen



Michael Roth

*Geglückte
Wiedereingliederung
hat einen enormen
Wert für alle
Beteiligten. In der
Praxis erfordern diese
Gespräche viel
Fingerspitzengefühl.*

Ein Wiedereingliederungsgespräch erfordert ein ausgesprochen hohes Maß an Fingerspitzengefühl. „Was kann ich wie ansprechen? Worauf muss ich besonders Rücksicht nehmen?“, sind häufige Fragen derjenigen, die solche Gespräche führen müssen. Auch bei großer Expertise lohnt es sich die eigene Kompetenz in intensiver Seminararbeit auszubauen, eigene Befürchtungen zu artikulieren und wichtige Fragen zu rechtlichen Rahmenbedingungen, typischen Verläufen und den wichtigsten Krankheitsbildern zu klären.

Nutzen

- ▶ Kenntnis der gesetzlichen Grundlagen, Formen und Voraussetzungen des Eingliederungsmanagements.
- ▶ Beherrschung kommunikativer Fertigkeiten in der besonderen Gesprächssituation „Wiedereingliederung“.
- ▶ Typische „Fallstricke“ und Erfolgsfaktoren für geglückte Eingliederungsgespräche kennen.

Zielgruppe

Personaler, Betriebsräte, Beauftragte und alle, die mit dem Betrieblichen (Wieder-)Eingliederungsmanagement (BEM) befasst sind.

Maximale Teilnehmerzahl

10 Personen

Kosten

€ 1.390,- zzgl. gesetzl. USt

Termine

21.04.2016 – 22.04.2016

Stuttgart
Waldhotel

14.11.2016 – 15.11.2016

Kassel
Schlosshotel Wilhelmshöhe

<http://potenziale.de/bem>

Inhalte

Gesetzliche Grundlagen und Formen der beruflichen Wiedereingliederung

- ▶ SGB IX - § 84 (2) – Prävention.
- ▶ Nutzen des BEM für Betroffene und Arbeitgeber.
- ▶ Hamburger Modell und weitere.

Das Wiedereingliederungsgespräch

- ▶ Die besondere Ausgangslage des Gesprächs.
- ▶ Der Umgang mit Kollegen und anderen Beteiligten.
- ▶ Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung.
- ▶ Umgang mit starken Emotionen, Hoffnungslosigkeit und Widerstand.

Selbstreflexion und wertvolle Fakten

- ▶ Was kommt auf mich zu? Umgang mit eigenen Befürchtungen.
- ▶ Häufige Störungsbilder in der beruflichen Wiedereingliederung.
- ▶ Institutionalisierte Hilfsangebote für die medizinische und berufliche Reha.
- ▶ Eigene und aktuelle Themen, die gern zum Seminar mitgebracht werden dürfen.

